

Auswirkungen der EASA-Regulationen auf ein schweizerisches Helikopterunternehmen

Mit dem Beitritt der Schweiz zur EASA und dem Inkrafttreten derer Regulationen am 28.10.2014 stellte sich die Frage, ob das Level an Sicherheit, welches durch die neuen Regulationen generiert wird, in Relation zum administrativen und finanziellen Aufwand steht. Das Ziel dieser Arbeit ist, eine Aussage bezüglich der Sicherheit im Verhältnis zu den Kosten im Bereich Training & Checking zu tätigen. Die Resultate der Arbeit werden in drei Arbeitsschritten erhoben. Im ersten Teil werden Interviews, welche mit einem Vertreter der SUST sowie zwei Vertretern des BAZL geführt wurden, ausgewertet. Diese Interviews ermöglichen, die Problematik der Überregulierung aus der Sicht der Behörden zu beleuchten. Im zweiten Teil werden Unfälle von kommerziellen Helikopterflügen im Zeitraum zwischen dem 01.01.2009 – 31.12.2018 basierend auf den Unfallberichten der SUST analysiert und klassifiziert. Das Ziel dieser Analyse ist die Gegenüberstellung der Unfallmuster der fünf Jahre nach der Einführung der EASA-Regulationen mit den fünf Jahren davor. Die Unfallberichte werden anhand des Human Factors Analysis and Classification System (HFACS) nach Shappell und Wiegmann (2000) klassifiziert. Eine darauffolgende statistische Auswertung zeigt auf, ob und in welchen Bereichen eine Veränderung stattgefunden hat. Abgeschlossen wird die Arbeit mit einer Kostenaufstellung eines schweizerischen Helikopterunternehmens im Bereich Training & Checking. Sie beinhaltet alle Kosten, welche vor der Einführung der EASA-Regulationen unter nationalem Recht angefallen sind und jene, welche heute unter europäischem Recht jährlich anfallen. Durch diese Kostenaufstellung wurde ersichtlich, dass der finanzielle Aufwand im administrativen Bereich sowie die Flugbetriebskosten signifikant angestiegen sind. Die Analyse der Klassifizierungen der kommerziellen Unfälle nach HFACS zeigt, dass gewisse Unfallmuster seit der Einführung der EASA-Regulationen zurückgegangen sind. Die Auswertung der Interviews lässt erkennen, dass die Problematik der Überregulierung durch die EASA ein ernstzunehmendes Thema ist und dies auch von den Behörden erkannt wurde.



Diplomierende
Dominik Lanz
Andreas Neidhart
Mika Schoch

Dozierende
Céline Mühlethaler
Sandro Huber

Bild klein 1.